

Bildungskoordination für Neuzugewanderte

– BiKo-Newsletter 02/2019 –

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie über Neuigkeiten aus dem Gebiet der Integration von Neuzugewanderten im Bereich Bildung informieren:

1. **Neue Website der Bildungskoordination für Neuzugewanderte**
2. **Erfolgreich koordiniert: Sprachbildung in Mendig intensiviert**
3. **Schulungsprogramm für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe 2019**
4. **Fachsprachlicher Förderunterricht jetzt auch für Azubis aus Mayen-Koblenz**
5. **azubi & studententage in Koblenz**
6. **Universität Koblenz-Landau – Tag der offenen Tür für Studieninteressierte**
7. **Come to STAY in KOblenz**
8. **Café Multicultural in der Hochschule Koblenz**
9. **Fahrtkostenerstattung für Integrationskursteilnehmer – Neue Härtefallregelung**
10. **Ingenieurwissenschaftliche Qualifizierung für Flüchtlinge und Zugewanderte**
11. **Zweiter Bildungsweg an den Volkshochschulen**
12. **Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz (GrubiNetz)**

Der Newsletter soll in regelmäßigen Abständen erscheinen. Sollten Sie Beiträge für den folgenden Newsletter haben, bitten wir um eine Mitteilung an bildungskoordination@kvmyk.de.

Wünschen Sie keinen Newsletter? Dann senden Sie einfach eine E-Mail an bildungskoordination@kvmyk.de mit dem Betreff „Abmeldung BiKo-Newsletter“ und wir werden Sie aus dem Verteiler nehmen. Sollten Sie weitere Personen kennen, die Interesse an unserem Informationsblatt haben, senden Sie ebenfalls eine E-Mail an bildungskoordination@kvmyk.de mit dem Betreff „Anmeldung BiKo-Newsletter“.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

Beata Kobylarz-Winn
Telefon 0261/108-306
E-Mail beata.kobylarz-Winn@kvmyk.de

Nils Kranke
Telefon 0261/108-223
E-Mail: nils.kranke@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstr. 9, 56068 Koblenz

Koblenz, 11.04.19

1. Neue Website der Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Die [Website](#) der der Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Mayen-Koblenz wurde grundlegend überarbeitet. Hier finden Sie Informationen über die Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte der beiden Bildungskordinatoren und können sämtliche erschienenen Newsletter und Presstexte herunterladen. Außerdem erhalten Sie diverse nützliche Hinweise zum Thema Schule und Bildung, zu Integrationskursen, zur beruflichen Aus- und Weiterbildung und vieles mehr. Die Website wird laufend verbessert und um weitere Informationen erweitert.

2. Erfolgreich koordiniert: Sprachbildung in Mendig intensiviert

Bisher bietet die Familienbildungsstätte Mayen in Mendig mit Unterstützung durch die VG Mendig und die Flüchtlingshilfe der KV Mayen-Koblenz einen niedrigschwelligen Frauensprachkurs mit Kinderbetreuung an, der sich zu einem gut besuchten Regelangebot entwickelt hat. Um den geflüchteten Frauen in Zukunft eine noch intensivere Förderung zu ermöglichen, wird das bestehende Angebot in einer dazu neu gegründeten Partnerschaft erweitert. Durch die Unterstützung der Bildungskoordination für Neuzugewanderte und mit Hilfe von Bundes- und Landesförderungen gelang es, die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren zu vertiefen und eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Familienbildungsstätte Mayen und der VHS Mendig als Außenstelle der KVHS Mayen-Koblenz zu schließen. So wurden die Voraussetzungen geschaffen, um den bestehenden Kurs in größerem Umfang für geflüchtete Frauen ab dem 06.05.19 anbieten zu können.

3. Schulungsprogramm für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe 2019

Auch in 2019 haben wieder viele Organisationen und Menschen mit der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz zusammengearbeitet, um ein gemeinsames „[Schulungsprogramm für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe 2019](#)“ für die Region zu entwickeln. Das Schulungsprogramm richtet sich an ehrenamtliche Bürger, hauptamtliche Fachkräfte sowie interessierte Bürger. An insgesamt 12 Schulungsterminen bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Informationen aus dem Themenbereich „*Flucht und Migration*“. Als Referenten konnten einige interessante Experten aus ganz Deutschland engagiert werden. Sie finden das Schulungsprogramm auf der [Website](#) der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz oder können dieses auch als Printversion beziehen.

Ansprechpartner: Michael Kock, Torben Schmidt und Julia Seidl (Tel.: 0261/108-655, -527, -536; E-Mail: fluechtlingshilfen@kvmyk.de).

4. Fachsprachlicher Förderunterricht jetzt auch für Azubis aus Mayen-Koblenz

Durch Zuwendungen des Integrationsministeriums RLP (MFFJIV), der Stadt Koblenz sowie des Landkreises Mayen-Koblenz ist es der Uni Koblenz möglich, ab sofort im Projekt „FUNK-Azubi“ berufssprachlichen Förderunterricht für Auszubildende mit Flucht- oder Migrationshintergrund am Standort Koblenz anzubieten. Am fach-

sprachlichen Förderunterricht können Jugendliche und junge Erwachsene teilnehmen, die in einem Ausbildungsverhältnis stehen und ihren Wohnsitz in der Stadt Koblenz oder im Landkreis Mayen-Koblenz haben.

Der Kleingruppenunterricht findet nachmittags in den Projekträumen der Emil-Schüller-Straße 8 in Koblenz statt und wird von Lehramtsstudierenden der Universität in Koblenz durchgeführt. Das Projekt wird von ihnen auch wissenschaftlich begleitet. Eine Anmeldung der Auszubildenden erfolgt direkt beim Projekt. Der Unterricht ist für die Teilnehmer kostenlos. Sofern Sie einen Auszubildenden für den berufssprachlichen Förderunterricht anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an die unten stehende Kontaktadresse.

FUNK-Azubi

Berufssprachliche Bildung für Auszubildende mit Flucht- oder Migrationshintergrund
Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, Institut für Germanistik/Forschungsstelle Wissenstransfer
Ansprechpartnerin: Dr. Iris Meinen
Außenstelle: Emil-Schüller-Straße 8, 56068 Koblenz
Tel.: 0261-287 2871, Mail: funk-azubi@uni-koblenz.de

5. azubi & studientage in Koblenz

Die Messe [azubi & studientage](#) in Koblenz geht in die zwölfte Runde. Schülerinnen und Schüler haben wieder die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch mit Unternehmen, Hochschulen, Schulen und Institutionen über die beruflichen Möglichkeiten zu informieren. Wer praxisnahe Antworten auf seine dringenden Fragen bei seiner Berufswahl sucht, wird bei den [azubi & studientagen](#) fündig. Aber auch Lehrer und Eltern sind herzlich willkommen. Wer die Messe besucht, hat außerdem die Chance, einen von 2000 Gutscheinen im Wert von 80 Euro für den Berufsorientierungstest [qProfile](#) zu erhalten. Der Eintritt ist gratis! Die Messe findet am Freitag, den 12.04.19 von 09:00 bis 15:00 Uhr und am Samstag, den 13.04.19 von 10:00 bis 16:00 Uhr in der CGM Arena in der Jupp-Gauchel-Straße 10 in Koblenz statt.

6. Universität Koblenz-Landau – Tag der offenen Tür für Studieninteressierte

Am 25.05.2019 öffnet der Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau um 10:00 bis 14:00 Uhr seine Türen für Studieninteressierte, die auf der Suche nach einem für sie passenden Studiengang sind. Das Programm bietet dazu viele Möglichkeiten. In Info-Vorträgen wird ein erster Überblick über das Studienangebot der einzelnen Fachbereiche gegeben. Während der Info-Messe ist es möglich Fragen rund um die verschiedenen Studiengänge zu stellen und ausführliche Antworten zu erhalten. Mehrere Workshops und weitere Angebote ermöglichen außerdem ein erstes Eintauchen ins Fachgebiet. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-koblenz-landau.de/de/infotag>.

7. Come to STAY in KOblenz

Mit dem Projekt „[Come to STAY in KOblenz](#)“ (kurz StayKo) des International Office der Hochschule Koblenz wurde ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für international Studierende zur Überleitung in den regionalen Arbeitsmarkt ins Leben gerufen.

Für international Studierende kann sich eine Arbeitssuche auf dem regionalen Arbeitsmarkt als schwer überschaubar und problematisch herausstellen. Besonderheiten des deutschen Arbeitsmarktes und die Vielzahl der unterschiedlichen Möglichkeiten für Hochschulabsolvent*innen sind ihnen fremd. Um dem entgegenzuwirken bietet StayKo eine Beratungs- und Koordinationsstelle für die Überleitung international Studierender und internationaler Hochschulabsolvent*innen in den regionalen Arbeitsmarkt.

StayKo bietet im Semesterverlauf vielseitige Workshops und Seminare, Beratungen, Unternehmensbesuche und Informationsveranstaltungen für international Studierende der drei Standorte der Hochschule an. Unterschiedliche Themen wie die „deutsche“ Arbeitswelt, Aufenthalts- und Arbeitsrecht und Tipps rund um die Stellen- und Praktikumssuche stehen im Fokus. Bei den individuellen Beratungen geht es um Hinweise zur Jobsuche, Check der Bewerbungsunterlagen und Vorbereitung auf konkrete Bewerbungssituationen.

Für Institutionen, Organisationen oder Unternehmen bietet StayKo Unterstützungs- bzw. Kooperationsmöglichkeiten, um das Akquirieren von internationalen Fachkräften auszubauen. Dies kann beispielsweise in Form von Unternehmensbesuchen, Austausch-Veranstaltungen oder dem Zusenden von Stellenangeboten geschehen.

Ansprechpartner: Frau Karolin Krenzel (Tel.: 0261/9528-286, E-Mail krenzel@hs-koblenz.de).

8. Café Multicultural in der Hochschule Koblenz

Die Hochschule Koblenz lädt ein zum Café Multicultural. Es ist ein Sprach- und Kulturcafé, welches in der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG), Löhrrondell 1a, stattfindet und allen interessierten Menschen offen steht. In lockerer Atmosphäre werden bei Kaffee und Kuchen verschiedene Kulturen erlebt. An Ländertischen besteht die Möglichkeit, Fremdsprachenkenntnisse zu erwerben oder anzuwenden, z.B. auch mit Sprachspielen. Hinzu kommen am Anfang jeder Veranstaltung Impulsvorträge zu einem bestimmten Länderschwerpunkt. Bisher wurden die Heimatländer von Studierenden aus Frankreich, Luxemburg, Vietnam, Brasilien, Ecuador und Syrien vorgestellt.

Die nächsten Halbjahres-Termine für das Café Multicultural finden am 27.03, 17.04, 22.05 und 26.06 jeweils um 17:00 Uhr statt. Ansprechpartner ist Frau Clara Röllinghoff (Hochschule Koblenz, International Office, Tel.: 0261/9528-285, Mail: roellinghoff@hs-koblenz.de).

9. Fahrtkostenerstattung für Integrationskursteilnehmer – Neue Härtefallregelung

Weil „erste Erfahrungen“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit der pauschalen Fahrtkostenerstattung für Integrationskursteilnehmer*innen gezeigt haben, „dass der Anteil der Fälle, in denen es zu unerwünschten deutlichen Abweichungen in die eine oder andere Richtung kommt, größer ist als angenommen“, hat das BAMF mit Wirkung zum 01. Februar 2019 ein neues Fahrtkosten-Modell genehmigt. Integrationskursteilnehmer*innen, die Fahrtkosten erhalten und konkret darlegen können, dass die Erstattungsbeträge nicht ausreichen, können ab sofort so genannte „Härtefallanträge“ stellen. Weitere Informationen sowie das Antrags-Formular finden Sie auf der [Website des BAMF](#).

10. Ingenieurwissenschaftliche Qualifizierung für Flüchtlinge und Zugewanderte

Am 15. August 2019 startet an der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, die 5. Ingenieurwissenschaftliche abschlussorientierte Qualifizierung (IAQ). Zielgruppe sind Personen mit und ohne Migrationshintergrund, Personen im Asylverfahren oder anerkannte Flüchtlinge mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz, einem im Ausland erworbenen MINT-Hochschulabschluss (Mathematik | Informatik| Naturwissenschaft | Technik) und Deutschkenntnissen auf gutem B1-Niveau.

Ziel der zwölfmonatigen Fortbildung ist es, die Chancen der Teilnehmenden auf einen qualifikationsadäquaten Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt deutlich zu erhöhen. Neben einer sehr individuellen ingenieurwissenschaftlichen Anpassungsqualifizierung werden den Teilnehmenden fachsprachliche, interkulturelle und arbeitsmarktrelevante Kompetenzen vermittelt.

Alle weiteren Informationen und Unterlagen zur Bewerbung finden Sie auf der Projekt-Webseite www.pro-mst-iaq.de. Bewerbungsschluss ist der 30. Mai 2019.

Neben der Ingenieurwissenschaftlichen Qualifizierung startet ab Frühjahr 2019 ein neues Angebot, das sich nicht nur an akademische sondern auch nichtakademische MINT - Fachkräfte richtet, also auch an Technikerinnen und Techniker oder Handwerkerinnen und Handwerker.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Regina Vögel (Telefon: 0631/3724-5407, E-Mail: regina.voegel@hs-kl.de).

11. Zweiter Bildungsweg an den Volkshochschulen

Für das Nachholen eines Schulabschlusses ist es nie zu spät. An der VHS Koblenz und der VHS Andernach ist es auch für Erwachsene möglich, sowohl einen Hauptschulabschluss (Berufsreife) als auch einen Qualifizierten Sekundarabschluss 1 (Mittlere Reife) zu erwerben.

Die Berufsreife ist Grundlage aller anderen weiterführenden Qualifizierungen. Voraussetzung für den Besuch eines solchen Kurses ist das Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Personen, die hingegen einen Sekundarabschluss 1 erwerben möchten, benötigen zunächst einen bereits zertifizierten Hauptschulabschluss. Teilnehmer, die noch Schwierigkeiten mit der Deutschen Sprache haben, können ggf. zusätzlich einen Sprachkurs parallel besuchen. Weiterführende Informationen zu den genauen Teilnahmevoraussetzungen finden Sie auf www.vhs-koblenz.de bzw. www.vhs-andernach.de. Gerne können Sie sich auch telefonisch von den Volkshochschulen beraten lassen.

12. Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz (GrubiNetz)

Das GrubiNetz widmet sich der Vernetzung unterschiedlichster Akteure, um Personen unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Aufenthaltsstatus im Bereich der Grundbildung und Alphabetisierung zu unterstützen. In Andernach betreibt das GrubiNetz zudem ein Lerncafé. Mit Hilfe diverser Lernmaterialien und unterstützt durch einen Lernbegleiter können hier Teilnehmer anonym ihre Kompetenzen u.a. im Lesen, im Schreiben, im Rechnen sowie im Umgang mit Medien verbessern oder ihr Wissen über Ernährung und Gesundheit erweitern.

Als Netzwerkpartner begleitet das GrubiNetz Träger dabei, weitere derartige Angebote zu realisieren. Gerne werden Projektideen durch fachliche Beratung, durch Einbindung in vorhandene Netzwerke, durch Öffentlichkeitsarbeit etc. unterstützt. Darüber hinaus werden zum Thema Analphabetismus und Grundbildung Schulungen angeboten.

Ansprechpartner: Heiko Hastrich (Telefon: 02632/922-276, E-Mail: alphakurs@andernach.de).